



Richtfest für den Neubauteil des evangelisches Altenheim Bethesda: Bewohnerin Irmgard Ortwein trägt ein selbst verfasstes Gedicht vor.
Foto: Jörg Weiner

Richtfest am Bethesda-Altersheim

Neues Haus soll nächstes Jahr bezogen werden

Richtfest an der Wüstenhöferstraße: Das evangelische Altenheim Bethesda feierte am Freitag eine wichtige Etappe auf dem Weg zur Fertigstellung seines seit Jahren geplanten Erweiterungsbaus.

Der viergeschossige Anbau entstand auf dem früheren Parkplatz vor dem Haus. Der neue Trakt wird nach der Fertigstellung an den Altbau angeschlossen.

Grund für die Erweiterung des Hauses sind Vorgaben der Landesregierung. Bis zum Jahr 2018 nämlich müssen Altenheime einen Einzelzimmeranteil von 80 Prozent aufweisen und jedes Zimmer soll ein eigenes Duschbad haben – das sind Anforderungen, die einen Ausbau des Bethesda nötig machen (die BN berichteten bereits im April 2011).

In dem Haus leben derzeit etwas mehr als einhundert alte Menschen. Nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus soll jeder Bewohner über ein eigenes Zimmer verfügen; die vom Land vorgegebene 80-Prozent-Quote wird das Be-



Der Richtkranz symbolisiert eine wichtige Etappe beim Bau. Im Frühjahr 2015 soll das Haus fertig sein.
Foto: Jörg Weiner

thesda dann also übertreffen.

Die Kosten für den Bau sollen rund fünf Millionen Euro betragen.

Der Bezug des angebauten Flügels soll nach Fertigstellung des Innenausbaus im Frühjahr kommenden Jahres erfolgen. Anschließend will man den „Altbau“ modernisieren. Einen Teil des Altbaus will die Gemeinde in Zukunft für ambulant betreutes, heimverbondenes Wohnen nutzen.

Zum Richtfest konnten Pfarrer Bernhard Menzemer von der evangelischen Kirchengemeinde

Borbeck-Vogelheim und der Leiter des Bethesda, Bernd Hoffmann, viele Gäste begrüßen.

Pfarrer Christoph Ecker fiel die Aufgabe zu, hoch oben auf dem Dach traditionsgemäß den letzten Nagel einzuschlagen.

Als dann der Richtkranz hochgezogen war, schlug die Stunde der Bewohner: Irmgard Ortwein trug ein selbst verfasstes Gedicht vor, in dem die Freude der Bethesda-Bewohner über den Neubau zum Ausdruck kommt.
AE